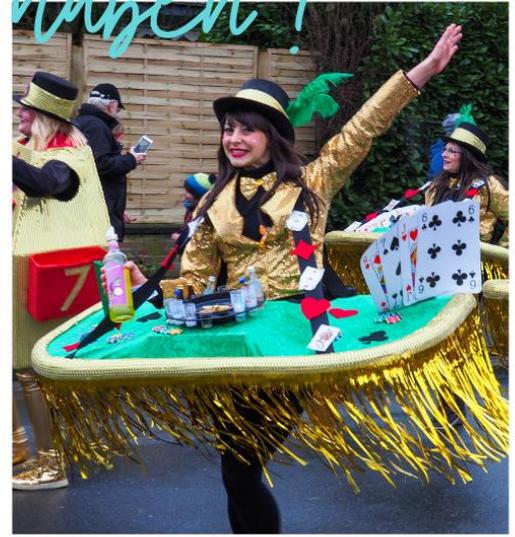


Faslam muss seinen Willen haben!



FASLAMszeitung
2021 PATTENSNER FASLAMSKLUB E.V.



Vorwort

Liebe Faslamsschwestern,

liebe Faslamsbrüder und Freunde des Pattensener Faslams,

kommendes Faslam werden wir auf Grund von Corona leider nicht in seiner gewohnten Form feiern können. Abstandsregelungen, Hygienevorgaben, Kontaktverfolgung und Kontaktbeschränkungen oder gar häusliche Quarantäne passen nicht mit Faslam überein.

Seit dem März haben wir mit den Einschränkungen bzgl. Corona zu leben. Viele Veranstaltungen, die wir sonst durchgeführt haben oder an denen wir teilgenommen haben, konnten nicht stattfinden und wir müssen auch weiterhin mit Einschränkungen zurechtkommen.

Unsere jährliche Hauptversammlung konnten wir zum jetzigen Zeitpunkt (November 2020) noch nicht abhalten. Neuwahlen waren von daher auch noch nicht möglich. Der Vorstand bleibt daher in seiner jetzigen Form erst einmal bestehen. Wann wir Euch unser neues Faslams-Elternpaar präsentieren können, ist noch nicht gewiss.

Feierlichkeiten im Schützenhaus können schon auf Grund der Abstandsregelung nicht durchgeführt werden.

Ein Umzug, bei dem alle Zuschauer einen Sitzplatz haben müssten, mit entsprechender Abstandregelung und einem Hygienekonzept, welches vom Verein überwacht werden müsste, ist ebenfalls nicht darstellbar.

Wenn wir uns die obengenannten Punkte vor Augen führen, bleibt eigentlich nichts mehr, was man feiern könnte. Keine Kindermaskerade, keine Faslamsfete, kein Festumzug, keine Umzugsparty, kein Schnorren, keine Festtafel mit Tanz für Jedermann und auch kein Faslamsausklang.

Dennoch möchten wir Euch mit unserer 41. Ausgabe der Faslamszeitung in Faslamsstimmung versetzen. Einige Gruppen stellen sich in dieser Ausgabe vor, andere Gruppen verabschieden sich.

Unsere alljährliche **Dorfsammlung** werden wir nicht durchführen. Wer den Verein dennoch mit einer Spende unterstützen möchte, kann dies gerne tun. **Mitgliedskarten** werden für das Jahr 2021 verkauft. Am Ende der Faslamszeitung findet ihr hierzu weitere Informationen.

Wir wünschen Euch viel Gesundheit, eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Vergnügen beim Lesen dieser Faslamszeitung.

Wie sich Faslam am ersten vollen Wochenende im Februar bemerkbar machen wird, wissen wir noch nicht. Aber denkt immer daran, **Faslam muss seinen Willen haben!**

*Nils Petersen
1. Vorsitzender
Pattensener Faslamsklub e.V.*



Inhaltsverzeichnis

Vorstand & Faslamseletern 2021	4
Kinderwagen 2020	5
Umzug 2020	6
Platzierungen	6
Impressionen	7
Ordensverleihung	10
Faslam vor 30 Jahren - 1991	12
Gruppenvorstellungen	17
Die Nummer 1	17
Candy Crew	22
De Bebörger	24
Mitgliedskartenverkauf und Spenden	27
Termine Faslam 2021	28



Impressum

Pattensener Faslamsklub e.V.

1. Vorsitzender Nils Petersen
Bei den drei Buchen 4
21423 Winsen / Luhe

Telefon: 04173 / 512 126 (ab 19:00 Uhr)
E-Mail: petersen@faslam-pattensen.de

www.pattensener-faslamsklub.de

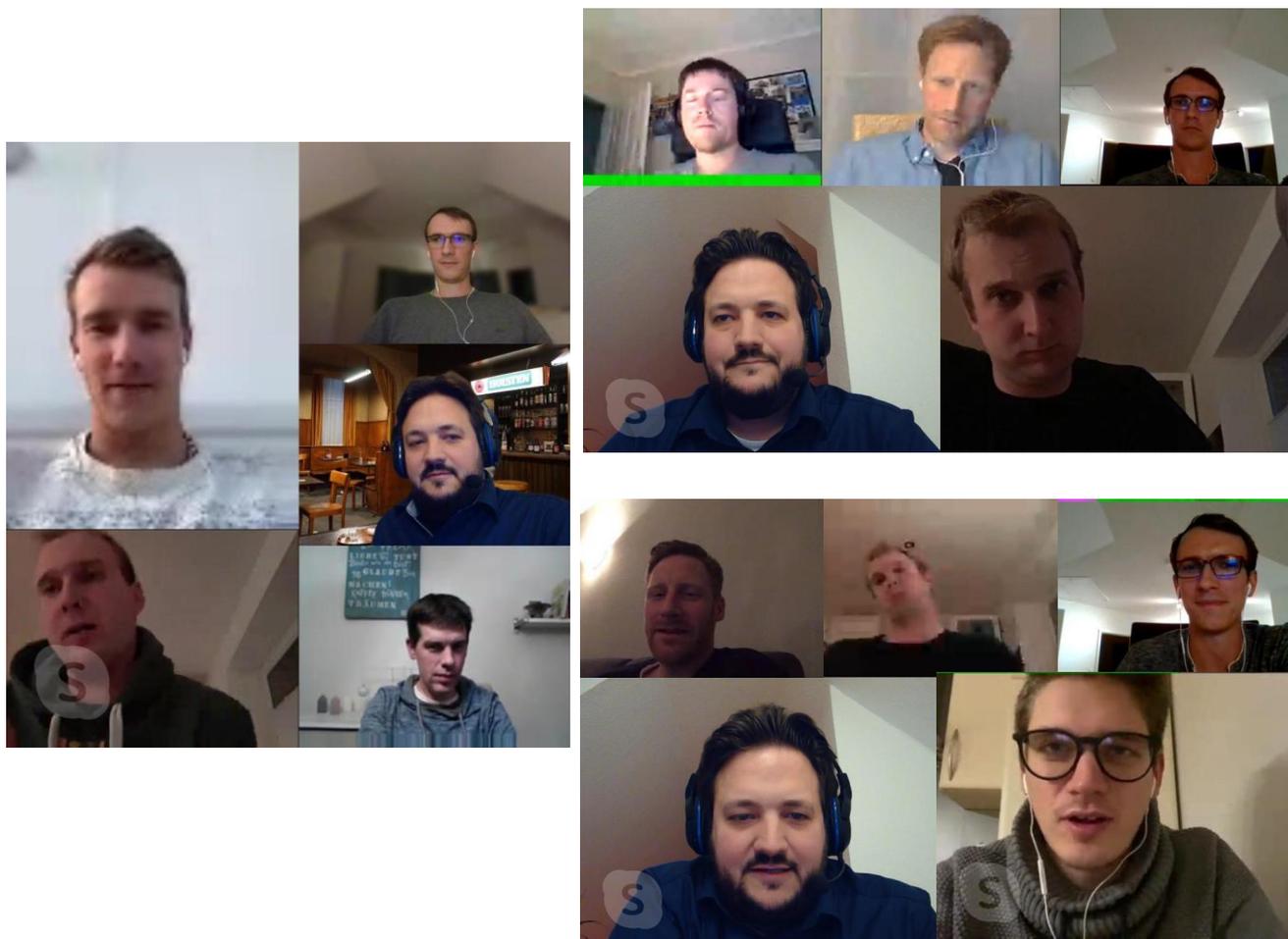
Die Bilder des Faslamsumzugs wurden uns von Waltraut Bensch zur Verfügung gestellt.
Vielen Dank dafür!

Vorstand & Faslamseletern 2021

Da in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie keine Mitgliederversammlung stattfinden konnte, besteht der Vorstand des Pattensener Faslamklubs in seiner Besetzung aus der Wahl bei der Mitgliederversammlung (Anbinden) am 15. November 2019 wie folgt weiter fort:

1. Vorsitzender	Nils Petersen
2. Vorsitzender	Cord Heinrich Cordes
Kassenwart	Florian Jeschke
Stellv. Kassenwart (kommissarisch)	Tobias Willert
Geschäftsführer	Stefan Bulla
Stellv. Geschäftsführer	Hans-Peter Wörmer
Beisitzer	Florian Boldt, Felix Jeschke, Thies Petersen
Beisitzer Bahlburg	Jan Lukas Stuhmann
Beisitzer Jugend	Florian Grundmann
Faslamsvadder	Sven Oertzen
Faslamsmudder	Jan Lukas Stuhmann

Auch im Vorstand mussten wir uns den besonderen Gegebenheiten anpassen. So fanden dieses Jahr sämtliche Vorstandssitzungen nach dem Faslamfest digital statt.



Kinderwagen 2020

Dieses Jahr nahm erstmals ein vom Faslamsklub organisierter Kinderwagen am Umzug teil. Dieser wurde uns von Phil Hacker und Janne Stier zur Verfügung gestellt. Am Faslamssonntag fuhr der festlich geschmückte Wagen am Anfang des Festumzuges, direkt hinter der Kutsche mit den Faslamseltern. Während der Fahrt gab es Getränke und Süßigkeiten zum Verteilen. Nachdem die Kinder den Umzug schon vom Kinderwagen aus erleben konnten, bot sich bei der Volksbank noch einmal die Gelegenheit abzusteigen und die Wagen der Baugruppen vorbeifahren zu sehen. Wir freuen uns sehr, dass dieses Jahr bereits 15 Kinder mit ihren Begleitpersonen mitgefahren sind und hoffen beim nächsten Faslamsumzug noch mehr Kinder begrüßen zu dürfen.



*Florian Grundmann
Beisitzer Jugend*

Umzug 2020

Platzierungen

Platz	Pokal	Punkte	Thema	Gruppenname
1	*	2.372	James Bond – Der Faslam stirbt nie	Beischlafnomaden
2	**	2.367	Ohnezahn – Drachen zähmen leicht gemacht	Kellerkinder
3		2.184	Jägermeister Platzhirsch	De Bebörger
4	FG	2.100	Transformers	Faslams-Bagaluten
5		1.972	Donald Duck	Die Heinersens
6		1.756	König der Löwen	Blaue Lagune
7		1.752	Die "S(s)pinnen", die Uschis	Die Granaten Uschis
8		1.673	Casino	Paanser Deerns
9		1.668	Bergretter	Die Strothmänners
10		1.545	Puzzle	Ladykracher
11		1.422	Top Gun	Otto's Eck
12		1.394	Nonnen – Sister Act mit Show Effekt	24 and more
13		1.344	Ananas	Candy Crew
14		1.326	Faslams Dream Boys	Eggers-Werft
15		994	Bobfahrer	Die grauen Panther
16		934	Die 3 von der Tankstelle	Die Herren vom Gannerberg
17		928	Der Teufel hat den Schnaps gemacht	Grimms Märchen
18		861	Die Nummer 1, aus dem Bernsteinzimmer, sagt Tschüß	Die Nummer 1
19		855	Schlager Move	4 for you
20		808	Sie hatte nur noch Schuhe an - Turnschuh	Nummer 10
21	KG	688	Dorfkinder	
22		534	Kelly Family	Die Eiszapfen
23		263	Kassenbonpflicht	Heiner Bockelmann

* Pokal 1. Platz

** Pokal 2. Platz

FG Pokal für die beste Fußgruppe

KG Pokal für die beste Kindergruppe

Impressionen







Ordensverleihung

Wie in jedem Jahr werden einige Faslamsbrüder und -schwestern für besondere Verdienste oder für eine besonders lange Mitgliedszeit im Pattensener Faslamsklub mit einem Orden ausgezeichnet.

Folgende Orden wurden im Jahr 2020 verliehen:

Orden für die Faslamseltern

Die Faslamseltern werden nach Ihrer Amtszeit als Faslamsmudder oder Faslamsvadder mit dem sogenannten Elternorden ausgezeichnet.

Den Mudder-Orden erhielt im Jahr 2020 unsere Faslamsmudder **Jan Lukas Stuhmann**.

Den Vadder-Orden erhielt im Jahr 2020 unser Faslamsvadder **Sven Oertzen**.

Verdienstorden

Mit dem Verdienstorden werden Mitglieder ausgezeichnet, die den Faslamsumzug entweder im Rahmen einer Wagenbau- oder Fußgruppe sowie auf andere Weise bereits seit einigen Jahren aktiv mitgestalten. Des Weiteren werden mit diesem Orden Mitglieder ausgezeichnet, die sich auf andere Art und Weise, z.B. als Faslamseltern oder durch langjährige Vorstandsarbeit, für den Faslamsklub engagiert haben.

Mit dem Verdienstorden wurde 2020 ausgezeichnet:

Patrick Petersen Mitglied seit 2001, Hausorden 2013

Jens Evers-Fischer Mitglied seit 2002

Andre Schmidt Mitglied seit 2001

25 Jahre Orden

Mit dem 25 Jahre Orden werden Mitglieder ausgezeichnet, die seit mindestens 25 Jahren Mitglied im Pattensener Faslamsklub sind.

Im Jahr 2020 wurden folgende Mitglieder ausgezeichnet:

Jana Althoff Mitglied seit 1996, Verdienstorden 2010

Stefan Heick Mitglied seit 1996, Mudderorden 2003, Vadderordern 2004, Verdienstorden 2007, Brandorden: 2006, 2009, 2016

Sonja Hennig Mitglied seit 1992, Verdienstorden 2009

Dirk Schlüschen Mitglied seit 1996, Mudderorden 2002, Vadderordern 2003, Verdienstorden 2008

Jürgen Vick Mitglied seit 1998 Verdienstorden 2009

40 Jahre Orden

Mit dem 40 Jahre Orden werden Mitglieder ausgezeichnet, die seit mindestens 40 Jahren Mitglied im Pattensener Faslamsklub sind.

Diese Auszeichnung erhielten im Jahr 2020 folgende Mitglieder:

Hermann Cordes Mitglied seit 1973, Verdienstorden 1992, 25-Jahre Orden 2004

Reiner Krug Mitglied seit 1979, Verdienstorden 1995, 25-Jahre Orden 2005

Karin Schulz Mitglied seit 1981, Verdienstorden 2005, 25-Jahre Orden 2008

Sigrid Schütte Mitglied seit 1980

Hans-Jürgen Wörmer Mitglied seit 1981, Mudderorden 1988, Vadderorden 1989, Verdienstorden in 1997, 25-Jahre Orden in 2005

50 Jahre Orden

Der 50 Jahre Orden bildet derzeit die **höchste Auszeichnung**, die ein Mitglied im Pattensener Faslamsklub erlangen kann. Er wird für die 50-jährige Mitgliedschaft im Pattensener Faslamsklub verliehen.

Mit dem 50 Jahre Orden wurde im Jahr 2020 ausgezeichnet:

Monika Dederke	Mitglied seit 1970, Verdienstorden 1991, 25-Jahre Orden 1996, 40-Jahre Orden 2010
Petra Frahm	Mitglied seit 1970, Verdienstorden 1992, 25-Jahre Orden 1996, 40-Jahre Orden 2009, Brandorden 2010
Klaus Hönkemeyer	Mitglied seit 1968, Verdienstorden 1979, 25-Jahre Orden 1995, 40-Jahre Orden 2010, Mudderorden 1973, Vadderorden 1974, Brandorden: 1976, 1977, 1986, 1988
Gerhard Tödter	Mitglied seit 1971, Verdienstorden 1983, 25-Jahre Orden 1996, 40-Jahre Orden 2010, Mudderorden 1979, Vadderorden 1980, Brandorden: 1980, 1986, 1994

Hausorden

Der Hausorden wird nicht in jedem Jahr verliehen. Der Hausorden wird nur dann verliehen, wenn sich eine Person über lange Jahre hinweg besonders und überdurchschnittlich für den Faslamsklub verdient gemacht hat.

Im Jahr 2020 wurde **Birgit Thieme** mit dem Hausorden ausgezeichnet. Birgit Thieme sorgt als unsere Sanitärfee hinter den Kulissen dafür, dass die Sanitäreinrichtungen sich stets in einem frischen und ordnungsgemäßen Zustand befinden, so dass diese Örtlichkeiten von jeder Faslamsschwester und jedem Faslambruder mit Freude aufgesucht werden.

Für dieses außerordentliche und nicht selbstverständliche Engagement möchte sich der Pattensener Faslamsklub ausdrücklich bei Birgit Thieme bedanken.

Brandorden

Brandorden wird an Personen verliehen, die während der Faslamszeit (Bauphase und Faslamsfest) außerordentlichen Durst hatten und Durchhaltvermögen bewiesen haben. Da sich diese beiden Parameter nicht immer hervorragend ergänzen, kommt es das ein oder andere Mal zu kleineren Ausfallerscheinungen. Gepaart mit einer lustigen Aktion oder Geschichte, ist man plötzlich ein Kandidat für den Brandorden.

Den Brandorden in 2020 erhielt:

Der durstige **Malte Wörmer**, der auch auf einem vollen Saal ein ruhiges Plätzchen zum Schlafen findet.

Stefan Bulla

Faslam vor 30 Jahren - 1991

Faslam 1991

Nach zweihundertundneunundachtzig Tagen, am 25.11.1990 um 18⁴⁵ war es endlich wieder soweit. Wir banden mit 87 Faslamsschwestern und -brüdern das Faslamsfest bei Maack-Hramer's Landgasthof an.

Rainer Müller Petersen (Müpi) eröffnete die 39. Mitglieder-versammlung, und begrüßte den Ehrenvorsitzenden Peter Dederke besonders herzlichst.

Nach einer Stimmbänderholung mit hochprozentigem Massageöl wurde das Einsingen des Faslamsliedes ein voller Erfolg. Rainer berichtete kurz und schmerzlos über das abgelaufene Faslamsjahr. Dann kamen noch Bibi und Helmut mit Protokoll und Massenbericht.

Jens Oertzen und Hartmut Meyer hatten die fehlerlos geführte Masse geprüft.

Der Vorstand wurde danach einstimmig entlastet.

Nun mußten wir uns leider von unserem alten Faslamsvadder Heinrich Eggers trennen. Heinrich schenkte noch einmal auf schon leicht wankenden Füßen eine Runde Pommes. Er konnte leichte Erfolge verbuchen. Cuddel (Cord Oertzen) noch Faslamsmudder war bereit (breit), er konnte das tolle Amt des Faslamsvadder's übernehmen. Er schaffte es noch gerade Tilas - Peter Röhlen als neue Faslamsmudder vorzuschlagen, was von allen unter großen Jubel einstimmig angenommen wurde. Die Gläser neigten sich zum überlaufen.

Jetzt kam die Wahl des Vorstand's.

- | | |
|---------------------|---|
| Vorsitzender | - Rainer Müller - Petersen |
| stellv. Vors. | - Volker Schulz |
| Geschäftsführer | - Werner Beutel |
| stellv. Geschäftsf. | - Walter Vich |
| Massenwart | - Helmut Stelter |
| Beisitzer | - Gerhard Södler, Heinrich Eggers, Claus Lühn |

Zum Schluß mußte noch ein neuer Klassenprüfer ausserkoren werden. Nach verwegenen Kämpfen und Waschgängen am Thesen hatte sich Andreas Cordes zum 2. Klassenprüfer durchgetrunken.

Die Versammlung wurde geschlossen und wir konnten uns endlich auf den Weg zu unserem traditionellen Faslamslokal machen. Nach etwa 15 minütigen Marsch für die ungefähr 300 m lange Strecke von Maach-Kramer's Gasthaus zu Post-Maach's Gasthaus, konnten wir alle 2 schwankend die gleiche Gaststube von „Pessi“ betreten um die neuen Faslamseltern vorzustellen. Mit größter Mühe versuchten wir dann noch einige Liter von „Post Wilhelm's“ Gerstensaft sowie Tiom zu vertilgen, was einigen schon mehr als schwer fiel. Gegen Mitternacht beendeten wir dann das Anbinden.

Das Faslamsfest wurde von 02.02.1991 - 08.02.1991 gefeiert. Es fing am Samstag, dem 2. Feb. um 16⁰⁰ mit der Kindermaskerade an. Mit 210 Kindern und ca 100 Erwachsenen kam auf dem Saal eine lebhaftige Stimmung auf. Susanne Luse hatte sich wie schon im letzten Jahr wieder sehr schöne Spiele und Lieder ausgedacht, an denen alle Kinder mit Begeisterung teilnahmen.

Um 20⁰⁰ eröffneten die Faslamseltern mit einem Ehrentanz dann den Faslamsball. Der Ball der wie immer schleppend begann, nahm ab 21¹⁵ explosionsartige Ausmaße an. Ab 22⁰⁰ stand der halbe Saal voll Leute. An der Theke war kein rankommen mehr, was viele Faslamsbrüder sehr bedauerten. Ansonsten war der Ball mit der spitzenmäßigen Musik von „Broadway“ sehr gut, so daß wir noch bis tief in die Nacht ausgehalten haben.

Am Sonntagnachmittag haben wir dann bei herrlichem wenn auch saukaltem Wetter unseren großen Festumzug (mit reichlich Tiom und Borsch) (ja) durchgezogen. Das der Größe der Wagen Grenzen gesetzt sind konnte man Ende des Umzugs an einer großen Windmühle sehen. Sie mußte ein paar ihrer Flügel in den Ästen der Bäume lassen.

Nach dem Umzug wurde bei Bossi dann die Geselligkeit feucht-fröhlich gepflegt.

Um 20⁰⁰ begann die Preismaskerade mit 103 Masken.

Den 1. Platz erreichte die Kostümgruppe mit Tierstein Hornig, Birgit Meyer und Carem Lühr. Die aus ganz normalen blauen Müllsäcken originelle Kleider geschneidert hatten. Nach der Demaskierung wurde noch ordentlich gefeiert. Interessant wurde es dann noch einmal als die Faslamsmutter (Mausi) zu später Stunde mit langer, weißer Büschchen Unterhose mit einigen Faslamschwestern über das Paket schwofte.

Der Preisskat am Montag war mit 26 Tischen normal besucht. Während die Faslamseltern in den Pausen die Skatspieler mit kleinen Salamis und Tiom versorgten, hörte man aus der Gaststube schon sehr lustige Faslamsbrüder die Bossis Gaststube dem Skatspielen vorzogen. Auch diesen Abend wurde erst Nachts beendet.

Am Dienstag gegen 12⁰⁰ trafen sich dann viele Faslamsbrüder und Schwestern zum traditionellen Schnorren. Mit vier Gruppen zogen wir durchs Dorf sangen vor jeder Haustür aus Leibeskräften das Faslamslied. Da die Stimmbänder dabei sehr leicht in (Mit?) Mitleidenschaft gezogen werden konnten, mußten wir sie des öfteren mit einem guten Schluck Öl. Das einzige diesen Ölunugschluck für Schlaftrunk hielt man konnte man des öfteren während des Schnorrens feststellen. Es wurde aber trotzdem noch reichlich geschnorrt, so daß das Essen für abends gesichert war.

Ab 18⁰⁰ begann dann der spannendste Abend des Faschams.
Alle Mitglieder sowie Ehrengäste erlabten sich erst einmal
an den köstlichen großen Festtafel. Nach dem Essen kam
die Ordensüberprüfung (fehlende Orden wurden teure).
Dann kam die Ordensverleihung wo folgende Personen
belohnt wurden.

Verdienstorden: Rolf Wieselmann, Hugo Köhler, Monika Dederke

Hausorden: Erico Niven

25 Jahr - Orden: Friedrich Illockmann, Hans-Dieter Garbers
(f. 12 Jahre Vorstand)

Brandorden: Samstag: Tanja Harms

Montag: Cord-Günther Artzen, Jwonne Schwarz

Dann endlich kam die mit Spannung erwartete Bekannt-
gabe der Wagenplatzierungen in folgender Reihenfolge.

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Asterix + Oberlix | Andreas Luxe, Ulve Beecken |
| 2. Steinschleuder | Brauner Trug, Hans H. Haferland |
| 3. Tulpen aus Amsterdam | Mampfred Petersen, Harry Schwarz |
| 4. Geisterburg | Andreas Mencke, Thomas Burgander |
| 5. Faschamsmäuse | Susanne Luxe, Katrin Herbst |
| 6. Ortsbrandmeisterwahl | Volker Schultz, Gerhard Tödter |
| 7. Ali Baba | Helmut Brämmer, Mampfred Schmidt |
| 8. Faschamsstiefel | Jürgen Stichtmann, Andreas Cordes |
| 9. Raifischbar | Heino Frahm, Hans-Peter Artzen |
| 10. Pinoschkar | Betra Frahm, Anne Cordes |
| 11. Froschkönig | Amfried Brammer, Jürgen Lodders |
| 12. Faschamsgerücheküche | Wilfried Wehling, Hans H. Mencke |
| 13. Ferzilein | Oliver Frahm, Marcus Gerdau |
| 14. Szenen einer Ehe | Werner Beutel, Hermann Peters |
| 15. Fiesta Mexicana | Claus Lühr, Jens Niven |
| 16. alternativer Familienurlaub | Heiner Bockelmann |

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| 17. Umweltschutzpolizei | Bernate Heitmann, Bernd Münche |
| 18. Test the West | Holger Schulenburg |
| 19. Pattenser Zellrocker | Monika Zimehl, Astrid Heitmann |
| 20. Feuerwehrkapelle | Hermann Cordes, Herbert Storzjohann |
| 21. Hausbesetzer | Rainer Wilkuis, Carsten Geuser |
| 22. Schöne Maid vom Zillental | Nicola Lühr, Sandra Tument |
| 23. Tutti Frutti | Bica Lübberstedt |
| 24. Milli Vanilli | Dirk Artzau, Jau Brünning |
| 25. Faslamspuppen | Frauke Brammer, N. Honkemeyer |
| 26. Honfetti-Bar | Florian Beutel, Melanie Rosser |
| 27. Bus ohne Nummer | - außer Konkurrenz !! |

Beim anschließenden Tanz mit der Gruppe „Döhrmann“ ging es dann bis 4⁰⁰ nachts. Wir haben uns noch anschließend bei einem Nachtwespen köstlich amüsiert.

Am Mittwoch war ab 10⁰⁰ bei Bossi Frischschoppen angesagt. Bei der Tranterordenwahl, siegte Klaus-Petersen eindeutig.

Donnerstag „Ausmüchterungstag“

Am Freitag war dann ab 20⁰⁰ der Ausklang des Faslamfestes mit Pinobeln, Freibier und Ausgabe der Wagenpreise.

Unser Dank gilt allen aktiven Faslamfreunden, die mit uns so hilfreich zusammengearbeitet haben. Mögen die zukünftigen Generationen noch genauso viel Faslams-spaß haben, wie wir ihn hatten.

Euer Faslamsvadder
Cord G. Artzau

Eue Faslamsmudder
Klaus-Peter Köhler

Gruppenvorstellungen

Die Nummer 1

Die Wagenbaugruppe "Die Nummer 1" sagt 2020 Tschüss

Gegründet hat diese Gruppe 1964 Heino (Eddy) Frahm, der diese Gruppe insgesamt 56 Jahre führte. Neben Heino waren noch Alfred (Cassy) Leppelt und Hans Hermann Heitmann bei der Gründung dabei. In den ersten Jahren wurde bei Frahms, unterm Schauer, gebaut. Anfang der 70-Jahre ging es dann in der Scheune von Hans-Hermann Heitmann weiter und der Faslam konnte so richtig beginnen. In den Jahren kamen noch Gerd Legrand, Armin Diehr, Uwe Schmidt, Helfried Meyer und Herman Böse (später von Lienen) hinzu. Jetzt galt für diese Gruppe das Motto **"Wo wir sind ist vorne und wo wir herkommen da wollen die anderen hin"**.



1972 wurde dann mit dem Thema "Hochzeitsreise trotz Fahrverbot" der erste Sieg beim Umzug eingefahren. 1974 "Flugzeug", 1975 "Jumboklau", 1976 "Kabeljau Krieg", 1977 "UFO" und 1978 "Bokassa" folgten weitere fünf 1-Plätze in Folge. Das wohl spektakulärste Bauwerk wurde dann 1980 auf dem Umzug präsentiert. Ein selbst fahrendes Doppeldecker Flugzeug, angetrieben über einen Keilriemen. Die Zuschauer kamen aus dem Staunen kaum heraus.

1983 bekam die Gruppe mit Klaus Hönkemeyer, Hanspeter Oertzen und Hartmut (Hardy) Meyer drei Neuzugänge, die dieser Gruppe noch einmal neuen Auftrieb gaben. In diesem Jahr musste die Gruppe leider auch einen schweren Schicksalsschlag hinnehmen. Im Alter von 35 Jahren verstarb Alfred (Cassy) Leppelt.

Es folgten noch einmal 4 erste Plätze in den Jahren 1984 "Pershing II", 1985 "Ritterburg", 1986 "Spaceshuttle" und 1987 "Kneipen Mafia". Aus diesen Erfolgen entstand dann auch später der Gruppenname "Die Nummer 1".



Ab 1984 hatte diese Gruppe einen erheblichen Anteil dazu beigesteuert, dass sich die verschiedenen Wagenbaugruppen, am Falslams Montag, in der Gaststätte "Wildung" und später im "Landgasthof Maack Kramer", zum gemütlichen Biertrinken trafen. Hier wurde dann der Umzug

noch einmal, mit vielen Sprüchen und sehr viel Spaß, aufgearbeitet. Abends ging es dann zu "Possi" in die Gaststube, wo das Räubern dann so richtig losging. Unvergessen bleibt ein heruntergefallener Nussautomat, mit der anschließenden großzügigen und flächendeckenden Verteilung der Erdnüsse über die gesamte Gaststube oder das Pommes Essen, wenn Post Ingrid die Schüssel gleich auf dem Tisch entleerte und mit den Worten "Jü seu Schwien, dann künnt jü og so edden", guten Appetit wünschte, nach dem Sie den Ketchup noch oben drauf verteilt hatte.

1985 zog Heinos Baugruppe auf die Hofstätte von Hugo Köhler, wo man dann weitere 35 Jahre baute. Hierfür noch einmal einen herzlichen Dank an Hugo und Inge Köhler, für die schöne und herzliche Beherbergung. Diese Zeit wird keiner vergessen.

Im Jahr 1994 musste unsere Gruppe einen weiteren schweren Schicksalsschlag hinnehmen. Gerd Legrand verstarb im Alter von 40 Jahren, ebenfalls viel zu früh.



Ab dem Jahr 2000 durften wir noch eine Ecke in der Scheune nutzen, die dann zum legendären Bernsteinzimmer eingerichtet wurde. Endlich konnten wir uns aus der kalten Scheune ins warme Nest zurückziehen und noch das eine oder andere Getränk genießen. Mit Hugo Köhler, Jürgen Purgander und Horst Löckermann schlossen sich noch drei fördernde Mitglieder unserer Gruppe an, die uns immer treu begleiteten. 2001 bekamen wir mit Josef (Joe) Feldmeier einen Neuzugang, der diese Gruppe noch die nächsten Jahre prägen sollte. Denn mit Joe kamen wir auf Musikthemen, die uns dann bis zum Schluss begleiten sollten.

Im Jahr 2004 hatte die Gruppe von Dirk Neven dann Auflösungserscheinungen und wir konnten noch einige Gruppenmitglieder davon überzeugen, bei uns mit einzusteigen. Nun hatten wir mit Olaf Purgander, Uwe Becken, Claus Körtge, Thomas Klingenspor, Andy Wagenknecht, Rolf Gardewischke und Dirk Neven, sehr erfahrene Baugruppenmitglieder dazubekommen, was unserer Gruppe sehr gut tat. Denn auch diese Wagenbauer hatten schon einige erste Plätze vorzuweisen. Ab jetzt mussten auch die Worte "Spaß" und "Feiern" neu definiert werden. So langsam wurden wir schon fast immun gegen einige alkoholische Getränke (z.B. Jägermeister), so dass der eine oder andere schon mal 36 Stunden brauchte, um ein Ende zu finden. Trotzdem kamen noch insgesamt um die 40 Brandorden zusammen. Spitzenreiter ist hier Klaus Hönkemeyer mit 6, gefolgt von Heino mit 5 Brandorden. Hätte es Bernsteinzimmer Brandorden vergeben, hätte unsere Gruppe wohl um die 200 ersoffen. Hier haben wir mit Andy Wagenknecht den absoluten Mann an Bord. Der einzige und erst einmalig vergebene Schnackerorden ging an Hardy Meyer, ebenfalls aus dieser Gruppe.



Heinos Gruppe belegte insgesamt 11 erste Plätze, kam 21-mal unter die Top 5 und 34-mal unter den Top 10.

2020 beschlossen wir dann unsere Gruppe aufzulösen und bedankten uns auf dem Umzug, mit dem Thema "Das Bernsteinzimmer sagt Tschüss", für 56 wunderschöne Jahre. Herzlichen Dank noch einmal an all unsere Faslamsfreunde, die uns am letzten Freitag vor dem Umzug, verabschiedeten. Es waren fast 200 Gäste, die dieser Gruppe noch einmal die Ehre erwiesen und noch einige Getränke mit uns zu verzehrten. Beim Abschied 2020 hatte so mancher, unser 15 Gruppenmitglieder, noch eine Träne im Auge wegzudrücken. Aber alles hat eben auch einmal ein Ende.



Nochmals vielen Dank an alle, für die schönen Faslamsfeste und wir wünschen euch auch weiterhin viel Spaß und alles Gute.

Eure Nummer 1

Auf den nächsten Seiten findet ihr noch ein paar Impressionen von 56 Jahren „Nummer 1“.





Candy Crew

- *bunt, schillernd, facettenreich* -

Ihr fragt euch, wo Glitzer herkommt?! Die Auflösung gibt es hier:

Alles begann im Jahre 2014. Als Jugendliche, die schon mit Faslam aufgewachsen sind, haben wir in dem Jahr den Entschluss gefasst, aktiv als eine eigene Gruppe beim Faslam dabei zu sein. Zu „Atemlos durch die Nacht“ tanzten kleine Törtchen durch die Straßen von Pattensen.



Die Begeisterung zum Feiern hielt auch in den folgenden Jahren an. Als Whatsapp Smileys, Raupe Nimmersatt oder auch Stewardessen von Air Berlin verbreiteten wir viel Freude. Unsere Gruppe wuchs immer mehr zusammen und auch die anderen Baugruppen zu besuchen war uns ein Hochgenuss.

Denn: wir sind Feuer und Flamme für FASLAM!



Mit Bleifuß an der Nähmaschine, Malen nach Zahlen und der ein oder anderen Runde prickelnder Mixgetränke ließen wir unserer Kreativität freien Lauf. So entstand auch der „Faslampfau“ in grün und blau.





Neben Stoff und Band kam auch immer mehr Glitzer in unsere Hand.

Bei jedem Thema ist Glitzer mittlerweile nicht mehr wegzudenken.

Aus diesem Grund richteten wir 2019 das Sommerfest unter dem Motto: „Glitzer – Strahle mit der Diskokugel um die Wette“ aus.

Angespornt durch den Applaus des Pattensener Faslamspublikums sowie dem Zusammenhalt unter den Faslamsschwestern und Faslamsbrüdern sind wir immer wieder mit Spaß und Freude dabei.

Schon jetzt freuen sich alle Crew-Mitglieder auf ein glitzerndes Wiedersehen im Jahre 2022 und sind jederzeit offen für neue Gesichter!

*Eure Candy Crew
Markus Perl und Sophie Schulz*



P.S.: Auch mit Ananas gibt's Faslams-Spass 😊

De Bebörger

Ihren Ursprung hat die in Bahlburg gegründete Wagenbaugruppe „De Bebörger“ (zu Hochdeutsch - wer ahnt's - „Die Bahlburger“) im Jahre 1988. Mit ihrem ersten Thema „Zigarettenautomat“ starteten die einst jungen Männer in Stuhmanns Scheune und zogen dann einige Jahre später auf den Hof von Cordes. Hier wurde fleißig am Grundgestell gebaut, um daraufhin für Tapezierarbeiten und Co. rüber zu Schmied Maack zu fahren und den Wagen hier für den Umzug in Pattensen startklar zu machen. Damit legten sie den Grundstein für die jahrelang fortgeführte Tradition ein fester Bestandteil des Pattensener Faslams zu sein!



Nach zweijähriger Pause fand sich bei einem feuchtfröhlichen Beisammensitzen im Jahr 2012 eine neue Konstellation bauwütiger Jungs & Männer aus Mitgliedern der bestehenden Wagenbaugruppe, als auch neuen Faslamsbrüdern aus Bahlburg und Umgebung zusammen. Der Generationswechsel war damit besiegelt und die dunkle, kalte Jahreszeit hatte wieder einen Sinn - Faslam!

Der Anhänger, auf dem seither gebaut wurde, konnte von der Alt-Gruppe übernommen werden und ein Dach über dem Kopf gab es wieder in Stuhmann's Scheune - wo alles begann. In dieser wurde auch direkt eine großzügige Bude errichtet, um sich mit Heizung und Flüssigem aufwärmen zu können - und natürlich Platz zum Feiern zu haben. Und was machen Männer an Faslam neben Wagenbauen nicht lieber, als in andere Rollen zu schlüpfen!? Also rein ins Nonnengewand und dem unschuldigen Dress ordentlich Leben und Schnaps einhauchen. Mit „Sister Act“ machte die Gruppe im Jahr 2013 direkt den 12. Platz und es war klar: da geht noch was - der nächste Wagen folgt!

Also sollte es zum Umzug 2014 bunt werden! Aber nur durch den Wagen? Da müssen gute Kostüme und am besten noch ein Tanz her und wer hat das beim Pattensener Faslam besser drauf als die Faslamsschwester mit ihren kreativen Ideen und Spaß am Basteln, Kleben und Nähen. Das Thema „Die Minions - Ich einfach unverbesserlich“ hat die Mädels aus dem Freundes- und Bekanntenkreis überzeugt und die Gruppe wuchs auf stolze 16 Mitglieder. Also ging es bei den Männern, bewaffnet mit Werkzeug, und Frauen, bewaffnet mit Heißklebepistole, ans Werk und alle stellen fest: wir ergänzen uns super! Nicht nur beim Bauen und Basteln, auch feiern lässt es sich gut zusammen... und so blieb es bei der gemischten Truppe 😊. Zusammen schafften wir den 6. Platz und neben Spaß packte uns der Ehrgeiz die Platzierung wieder um die Hälfte „zu senken“: der 3. Platz muss her!



Es folgte 2015 das Thema „Lego - Stein auf Stein mit Lego kannst du alles sein!“. Und das zeigte sich auch während der Bauzeit: aus Pappkartons und Suppenschüsseln wurden Legosteine, aus USB-Platten und Styropor ein „Legoschloss“. Da wurden Kinderträume Wirklichkeit - und der Traum von Platz 3 und dem ersten Pokal auch!

Bunte Kinder- und Filmthemen waren also unser Ding und so folgten „Winnie Puuh und seine Freunde“ (2016 - Platz 4), „Starlight Express“ (2017 - Platz 2), „Ghostbusters“ (2018 - Platz 2), „Arielle die Meerjungfrau“ (2019 - Platz 4) und „Jägermeister Platzhirsch“ (2020 - Platz 3). Ok, der Hirsch springt aus der Reihe, aber da die Anzahl der Jäger(meistertrinker) in der Gruppe zunahm und der Großteil der Mädels ein Jahr Bastelpause einlegte, durften die Männer mal wieder „wild“ sein 😊

Neben Pokalen gewannen unsere Gruppenmitglieder auch weitere Ehrungen: Brandorden, Tombola-Preise beim Faslamsausklang, Wettstreit zum stellv. Kassenprüfer sowie die Wahl des Beisitzers Bahlburg im Vorstand und natürlich die Faslamseltern-Wahl. Was eine Erfolgsgeschichte! Und noch mehr gewannen wir: Spaß an der großartigen Gemeinschaft unter den Faslamsbrüdern und -schwestern. Ob auf den Budentouren durch Pattensen (ja, es gibt tatsächlich immer jemanden, der nach Paans fährt. Auf dem Rückweg ist das was anderes...) oder beim Besuch anderer Gruppen in unserer gemütlichen Bude. Hier zählen das Zusammensein und die Freude am Bauen, Schnacken, Spaß haben und gemeinsam zu feiern.

In der noch kurzen Bestandszeit der „jungen“ Bautruppe hat sich in der Zwischenzeit auch die ein oder andere (alte) Tradition etabliert wie Juppis Suppenverpflegung, kleistern (statt tapezieren) bei Fa. Maack und ohne Nebelmaschine geht auch nichts mehr. Aber auch das Rühreifrühstück bei Stuhmanns am Sonntagmorgen vor dem Umzug, sowie das gemeinsame Zurückfahren auf dem Wagen nach Bahlburg - nochmal mit ordentlich Rumsbums versteht sich, denn Faslam ist nur einmal im Jahr! Hach, ist das schön.

Und was machen De Bebörger, wenn nicht gerade Faslamszeit ist? Ob Kanufahrt, Bowlen, Oktoberfest in der Scheune, Grillabend oder Zusammenkünfte beim Osterfeuer und Herbstmarkt - hier trifft man sich gerne, auch wenn es nicht immer leicht ist bei der Gruppengröße alle zusammen zu bekommen 😊 Und wer nun neugierig geworden ist, was bei uns während und nach der Bauphasen hinter den Kulissen passiert, der findet uns unter [de_beoerger](#) auf Instagram. Schaut gerne vorbei!

Doch Faslam 2021 ist nun alles anders.... Corona scheint kein Freund dieser Jahrzehnte alten Tradition zu sein und sämtliche Feierlichkeiten fallen leider aus. Doch Faslam hat seinen Willen und kreative Unterhaltung soll in dieser Zeit nicht fehlen. Statt Umzug gibt es für Mitglieder und Zuschauer daher von uns was zum Rätseln! Im unteren Bild haben wir 8 Fehler versteckt. Wir wünschen euch viel Spaß beim Suchen!



Auf diesem Wege sagen wir Danke für die bisherigen, großartigen Faslamsfeste und freuen uns auf alle, die noch mit euch folgen – hoffentlich wieder in 2022!

*Eure De Bebörger
Lilith Müller-Petersen & Kirsten Frahm*

Mitgliedskartenverkauf und Spenden

Die Mitgliedsbeiträge würden wir auch in Zeiten von Corona unverändert lassen wollen.

Erwachsene

Einzelkarten	13,00 EUR
Paarkarte	20,00 EUR

Auszubildende/Schüler

Einzelkarten	10,00 EUR
Paarkarte	15,00 EUR

Da wir in diesem Jahr die Mitgliedskarten nicht persönlich verkaufen können, machen wir euch folgenden Vorschlag:

Ihr sammelt innerhalb eurer Gruppen die Personen, die eine Mitgliedskarte erwerben möchten. Dann schickt ihr uns eine Liste an die Mailadresse **mitgliedskarten2021@faslam-pattensen.de**, wir geben euch dann die Bankverbindung vom Faslamklub durch und erstellen eure Karten. Nach Überweisung des Betrags stellen wir euch die Mitgliedskarten zu. Hierfür nennt ihr uns am besten wieder eine Person, an die wir die Karten aushändigen sollen.

Natürlich ist die Bezahlung auch in bar möglich. Dann stimmen wir mit euch einen Termin ab, wann Geld und Mitgliedskarten ausgetauscht werden.

Wenn ihr dem Verein eine Spende zugutekommen lassen möchtet, habt ihr hier selbstverständlich ebenfalls die Möglichkeit. Wir sind auch hier wieder auf Eure Unterstützung angewiesen. Unser Dorfsammlung und unsere Hutsammlung am Dienstag können nicht stattfinden. Da wir nicht vorhersehen können wie hoch die Spendenbereitschaft in diesem Jahr ist, werden wir nach Abschluss des Mitgliedkartenverkaufs und Ermittlung der Spendenhöhe über den Verwendungszweck entscheiden.

Bzgl. der Spendenabwicklung kommen wir dann im Rahmen des Mitgliedkartenverkaufs wie gewohnt auf euch zu 😊.

Wir hoffen auch hier wie gewohnt auf eure Unterstützung.

Der Mitgliedkartenverkauf läuft bis zum 07. Februar 2021.

Termine Faslam 2021

Faslam muss seinen Willen haben!

Gemäß diesem Motto werden wir uns auch von der Corona Pandemie den Spaß an Faslam nicht nehmen lassen. Da die sonst üblichen Aktivitäten, wie eingangs erwähnt, leider nicht darstellbar sind, haben wir uns einen neuen Weg überlegt, Faslam 2021 zu feiern: **Faslam 2021 wird digital!**



Mehr wollen wir an dieser Stelle aber noch nicht verraten. Weitere Informationen folgen in den nächsten Wochen über die bereits bewährten Social-Media-Kanäle Instagram und Facebook. Solltet ihr den Pattensener Faslamsklub aus unerklärlichen Gründen dort noch nicht gefunden haben, empfehlen wir dies schnellstmöglich nachzuholen 😊

Das digitale Faslamsfest 2021 findet wie gewohnt am ersten vollen Wochenende im Februar statt.

Von daher: **Save the date: 7. Februar 2021 13:30Uhr**



pattensener_faslam



Pattensener Faslamklub

